

SCHLUB

STRASSENBAU: VON A BIS Z.



Vorwort

Wir sind seit über 70 Jahren eine der verlässlichsten Adressen im Kanton Graubünden, wenn es um den Strassenbau geht. Im Rahmen der Veränderungen und der Dynamik im Markt wurde uns bewusst, dass sich neue Herangehensweisen im Akquisitionsprozess aufdrängen. Wir wollen in Zukunft unsere Dienstleistungen mit einem neuen, progressiven Ansatz im Markt platzieren. Indem wir uns aktiv mit Bauherren, Planern und Architekten in Verbindung setzen, gelingt es uns, früher und näher beim Kunden zu sein, um in seinem Auftrag effizientere und effektivere Lösungen zu erarbeiten.

Das Denken und das Handeln der Schlub-Unternehmungen ist heute geprägt durch: Teamwork, Gemeinschaftssinn, Tradition, Flexibilität, Kreativität, Innovation, starke Menschen, effiziente, erfolgsorientierte Projekte und Abläufe, lösungsorientiertes Handeln, Schnelligkeit, Unabhängigkeit, Know-how, Sozialkompetenz, Engagement, Zielorientierung, Beharrlichkeit, Nachhaltigkeit, Einzigartigkeit und Freude an dem, was entsteht.

Wir leben diese Werte und werden täglich an unserem Verhalten und am umfassenden Angebot gemessen. Diese Verhaltensweisen spiegeln sich auch in unserem Auftritt, im Leistungsversprechen und in der Kommunikation der Schlub-Unternehmungen wider; faire Partnerschaften, effiziente Lösungen, professionelle Abwicklung, Kompetenz, Verlässlichkeit und Qualität.

Wir alle setzen diese Aussagen täglich in die Tat um und arbeiten weiterhin gezielt an unserer Reputation. Wir freuen uns, auf das, was kommt.

Bruno Schlub
Inhaber, Geschäftsführer

Marco Schlub
Inhaber, Geschäftsführer

Schlub AG

Fritz Schlub entscheidet sich nach der Schulzeit im Alter von 15 Jahren bei der Firma Vogt in Aarau eine Pflastererlehre, zu absolvieren. 1939 zieht Fritz Schlub mit seiner Frau Lina nach Chur und arbeitet weiterhin in seinem geliebten Beruf als Pflasterer. Mit seinem Velo fährt er jeweils frühmorgens auf die Baustellen in der Region und kehrt spätabends nach Chur zurück. Am 5. Juni 1941, noch während des Krieges, wagt Fritz Schlub den grossen Schritt in die Eigenständigkeit und gründet in Chur das Pflasterergeschäft Fritz Schlub. Es folgen leidenschaftliche Jahre, in welchen der passionierte Handwerker mit seinen Angestellten grosse Aufträge im ganzen Kanton ausführt und sich einen guten Namen machen kann.

1954 tritt Bruno Schlub in das väterliche Unternehmen ein und beginnt die Pflastererlehre, gerade zu einer Zeit, als im Kanton Graubünden die ersten Asphaltbeläge realisiert werden und dem Naturstein den Kampf ansagen. In diesen Zeiten ist die Baustellenlogistik immer noch sehr improvisiert organisiert, so sind es viele Bauern, welchen mit ihren Willys-Jeeps und Anhängern zum

Einsatz kommen. Mit dem Kauf der ersten Walze macht sich die Unternehmung bereit, ebenfalls im Asphaltgeschäft mitzumachen obwohl die Politik den Bau von Betonstrassen immer noch sehr breit unterstützt. Das Erfolgsrezept bei den Mitarbeitenden der Unternehmung beruht auf einem gelebten «Grossfamilienansatz», indem über viele Jahre dieselben Saisoniers aus dem benachbarten Italien im Dienste der Unternehmung stehen und für Kontinuität sorgen.

1957 folgt Fritz Schlub seinem Bruder und beginnt ebenfalls eine Lehre als Pflasterer im elterlichen Betrieb. In diesen Zeiten ist man noch mit dem «Töffli» unterwegs auf die Baustellen und der Handab- und auflad stärkt den Geist und die Körper. Bereits in dieser Zeit operiert, Schlub AG mit den heute propagierten Arbeitszeitmodellen, man arbeitet intensiv, wenn es die Witterungsbedingungen zulassen, und pausiert von November bis in den Frühling. 1961 wird auf grosses Drängen der Söhne der Werkhof in Chur realisiert und schafft so die organisatorische Basis für einen fortschrittlichen Betrieb in der damaligen Churer Peripherie.

Am 1. Januar 1965 übergibt Fritz Schlub sen. das Geschäft an seine Söhne. Bruno und Fritz Schlub übernehmen die Führung der neuen Unternehmung, die fortan unter Fritz Schlub & Söhne AG firmiert. Die Söhne Bruno und Fritz, beide in den Zwanzigern, krepeln die Ärmel hoch und engagieren sich mit viel Mut und Leidenschaft in der Unternehmung. Sie beteiligen sich unter anderem an einer temporären Mischgutanlage im Prättigau und optimieren so die Wertschöpfung der Unternehmung. Produktionsanlagen werden in dieser Zeit in Baustellennähe errichtet, so bleibt man sehr flexibel in der Produktion und kann lange Fahrzeiten vermeiden. Die Anlage wird anlässlich eines Auftrags im Puschlav nach Südbünden gezügelt und 1974/1975 durch eine neue, grössere Anlage ersetzt. Der Markt entwickelt sich weiter, bessere Produkte werden gefordert, welche eine Produktion des Mischguts in Kleinststrukturen nicht mehr möglich waren, was Fritz Schlub & Söhne veranlasst, die Anlage an die Firma Catram zu verkaufen. Nichtsdestotrotz engagiert sich Fritz Schlub & Söhne fortan in Südbünden und baut den Standort stetig aus.

1970 erfolgt die Übernahme der Bauunternehmung Nold in Chur, um den Hochbau zu erschliessen. Im Jahr 2000 wird dieser Bereich wieder abgestossen. 1984 startet Bruno Schlub, 21-jährig seine Ausbildung in der Unternehmung, Marco Schlub folgt im Jahr 1989 ebenfalls jung mit 23 Jahren. Beide durchlaufen neben den fachlichen Ausbildungen die harte Praxis der verschiedensten Führungsstufen eines modernen Strassenbauunternehmens, und leben die Geisteshaltung des Gründers und ihrer Väter weiter vor.

Mit dem Wachstum der Unternehmung zwischenzeitlich arbeiten bis zu 60 Mitarbeitende im Betrieb wird der Entscheid gefällt, fortan in zwei unabhängigen Gesellschaften zu arbeiten. Die Schlub AG, unter der Leitung von Bruno Schlub sen., bearbeitet die Nordseite des Kantons vom Werkhof Chur aus, dies mit grossem Erfolg. Die Schlub Tief- und Strassenbau AG, geführt von Fritz Schlub, ist auf der Südseite des Kantons tätig, mit Sitz in Poschiavo. Auch hier kann sich die Unternehmung sehr schnell einen guten Namen schaffen und ihre Position behaupten.

Am Anfang des neuen Jahrhunderts arbeitet man zwar mit dem gleichen Namen, operiert aber sehr autonom. Bruno Schlub jun. übernimmt die Geschäftsführung der Schlub AG und sein Vater beginnt kürzer zu treten. Die dritte Generation mit Bruno und Marco arbeitet zwischenzeitlich sehr intensiv im Geschäft, jeder in seinem Bereich und in den rechtlich unabhängigen Unternehmungen. Wirtschaftlich stehen immer wieder neue Herausforderungen an, der Kampf um die Umsatzanteile, mit den Mitbewerbern wird immer intensiver, die Kosten für eine qualitativ hochstehende Arbeit wachsen und folglich sinkt die Profitabilität der Unternehmungen. Im Markt entstehen immer grössere Konglomerate aus kleinen Zellen und nutzen so Synergien in der Produktion. In diesem intensiven Wettbewerbsumfeld werden auch in den beiden Unternehmen Überlegungen angestellt, welche Möglichkeiten bestehen, innerhalb der beiden Schlub-Betriebe künftig von grösseren Strukturen profitieren zu können.

2008 übernimmt Marco Schlub die Geschäftsführung der Schlub Tief- und Strassenbau AG von seinem Vater. Überlegungen bezüglich der

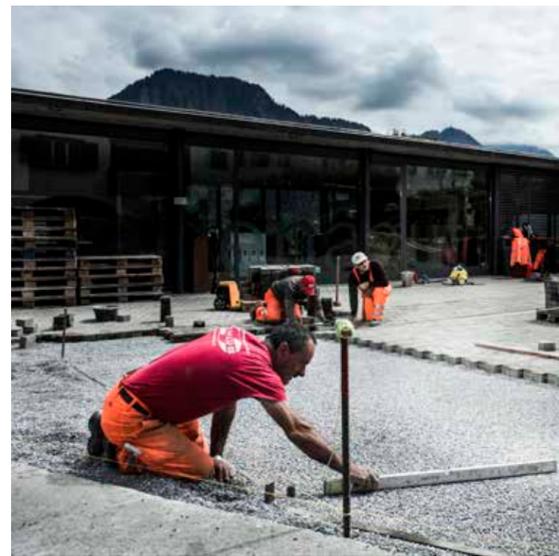
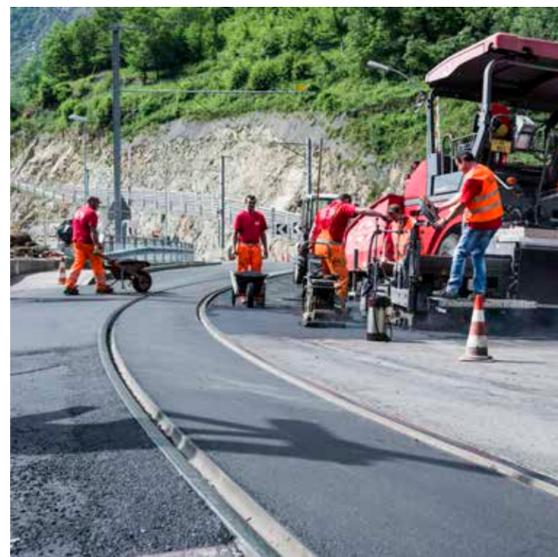
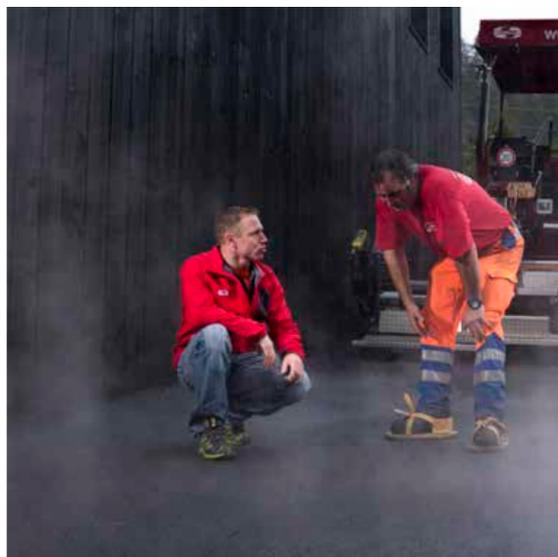
Fusionierung der beiden Unternehmungen werden intensiviert und verschiedenste Möglichkeiten werden genau geprüft.

2010 übernimmt die dritte Generation Schlub die Verantwortung für die Unternehmung vollständig, die Väter Bruno und Fritz Schlub ziehen sich gänzlich aus dem Unternehmen zurück. Im Zuge der Stabsübergabe werden die Voraussetzungen geschaffen, um in Zukunft wieder gemeinsam am Markt aufzutreten. Die zwei Betriebsgesellschaften Schlub AG Nordbünden und Schlub AG Südbünden AG, erfüllen heute die Anforderungen an die benötigten Strukturen und Prozesse und stellen sicher, dass die Schlubbetriebe als kleine, agile eigentümergeführte Unternehmungen näher und spürbarer am Markt arbeiten können.

Mit dem Aufbau der Beratungseinheit «Strassenbau-Support» beschreitet Schlub heute wiederum einen eigenen Weg, indem in Zukunft die grosse Erfahrung und das Know-how der vielen langjährigen Mitarbeitenden in der Planung und der Projektierung für die Schlub-Kunden angeboten werden.



SCHLUB
www.schlub.ch





SCHLUB

www.schlub.ch

SCHLUB

www.schlub.ch

SCHLUB

SCHLUB
www.schlub.ch

20

A wooden boat is partially visible in the top left corner, resting on a dark, pebbly surface. The boat's hull and a wooden pole are visible. The background is a dense field of small, dark stones or pebbles.

Schluss bewegt

nachhaltig und visionär,
kreativ und aussergewöhnlich,
vielseitig und einzigartig



Die Schlub AG, gegründet 1941 von Fritz Schlub sen., wurde in zweiter Generation von Bruno und Fritz Schlub und in dritter Generation nun von Bruno und Marco Schlub zum innovativen Strassenbauunternehmen entwickelt.

Die Schlub AG ist heute eines der letzten inhabergeführten Unternehmen in der Branche deshalb übernehmen wir persönlich mit unseren langjährigen und kompetenten Mitarbeitenden Verantwortung für Qualität, Termine und Kosten.

**«Wenn wir etwas anpacken,
dann tun wir es mit Überzeugung
und Freude. Wir übernehmen
Verantwortung und hinterlassen
Spuren.»**

Bruno Schlub
Inhaber, Geschäftsführer





**«Zeitverzugslose Informationen
aus dem Rückwärtigen sind
die Basis für eine solide Projekt-
abwicklung.»**

**Urs Metz
Kaufmännische Leitung**

**«Transparente Prozesse, faire
Vereinbarungen und eine
zuverlässige Projektabwicklung
sind uns sehr wichtig.»**

**Nicole Schlub
Stv. Kaufmännische Leitung**



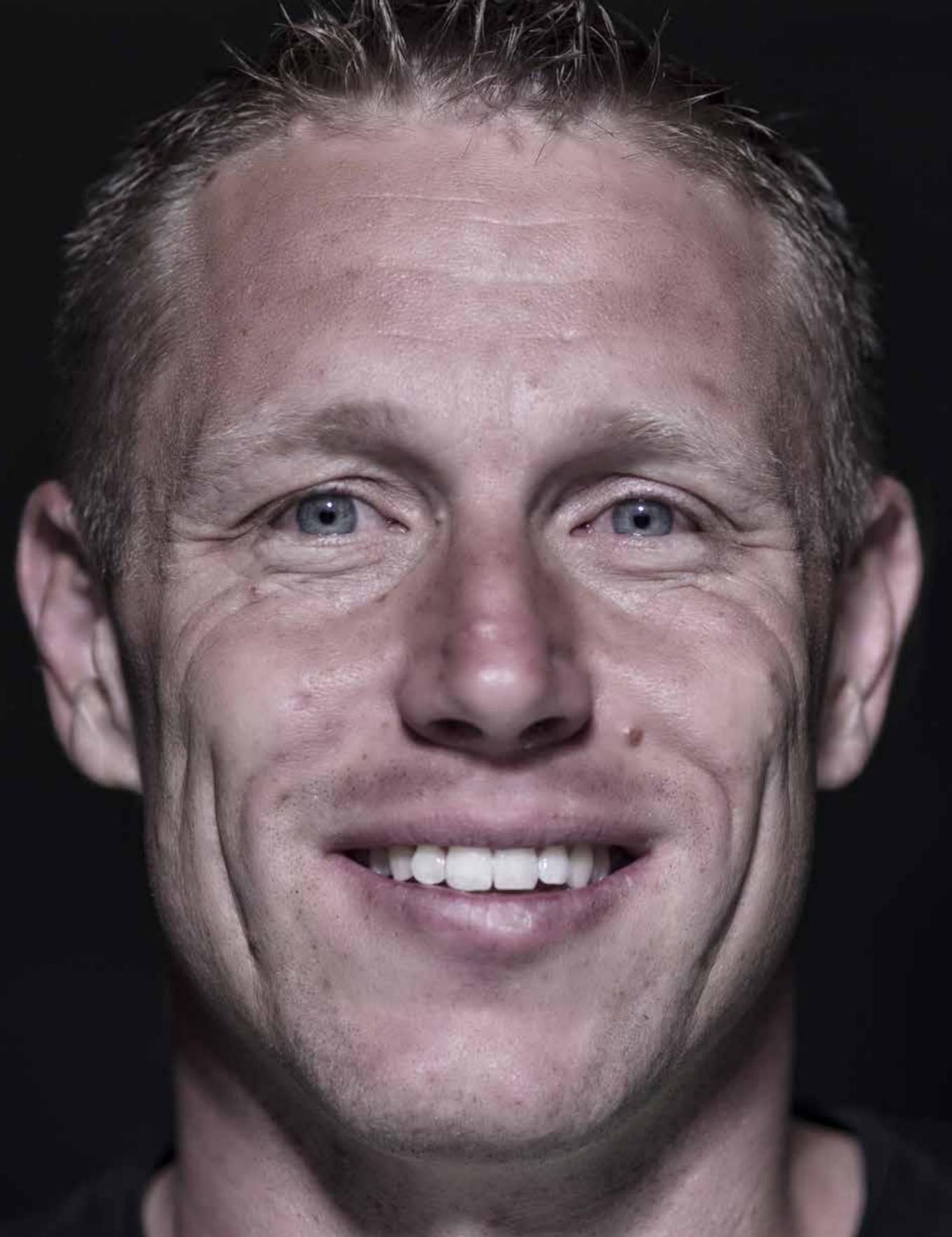


«Die 1000 kleinen Dinge, am liebsten gleichzeitig, das macht Spass und ist mein tägliches Brot.»

**Sabrina Crameri
Administration Südbünden**

**«Die vielen erfolgreich realisierten
Projekte stehen für unsere hohe
Akzeptanz bei unseren Kunden.»**

**Beat Hartmann
Stv. Geschäftsführer**





«Wir bearbeiten die Aufgabenstellung unserer Kunden präzise, effizient und lösungsorientiert.»

Marco Knöpfel
Bauführer

«Unsere Organisation ist sehr schlank, die Wege sind kurz. Wir sind flexibel, schnell und zuverlässig.»

Marco Schlub
Inhaber, Geschäftsführer





**«Der Umgang mit unterschied-
lichsten Menschen liegt uns und
macht uns fassbar.»**

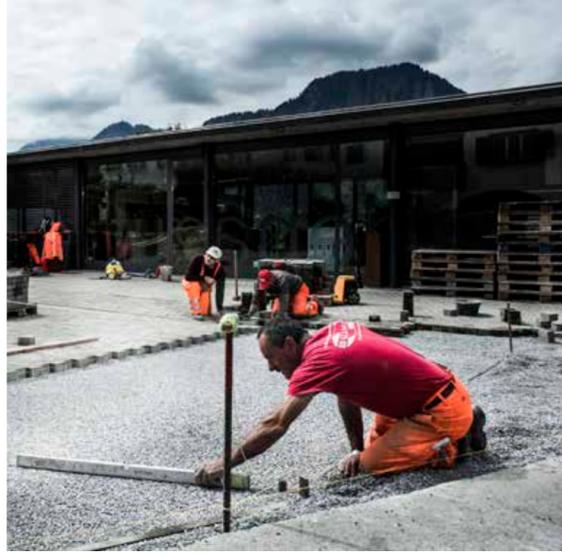
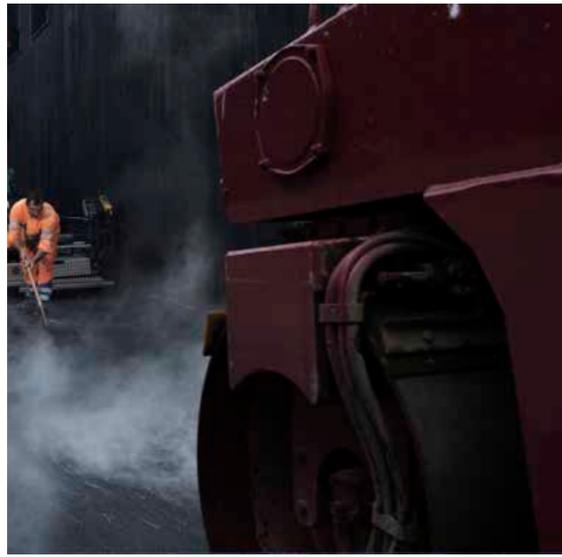
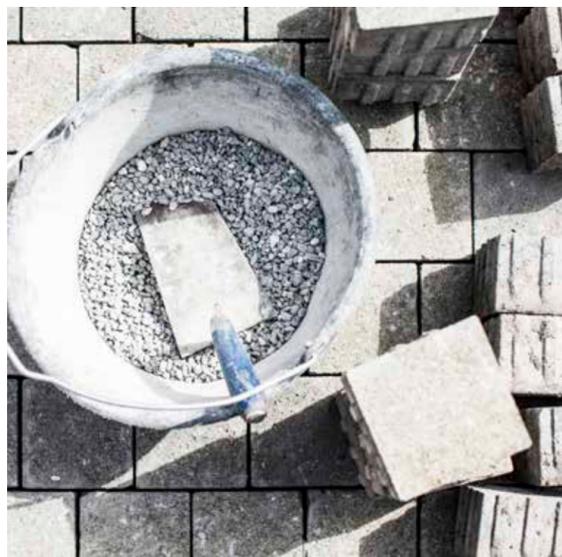
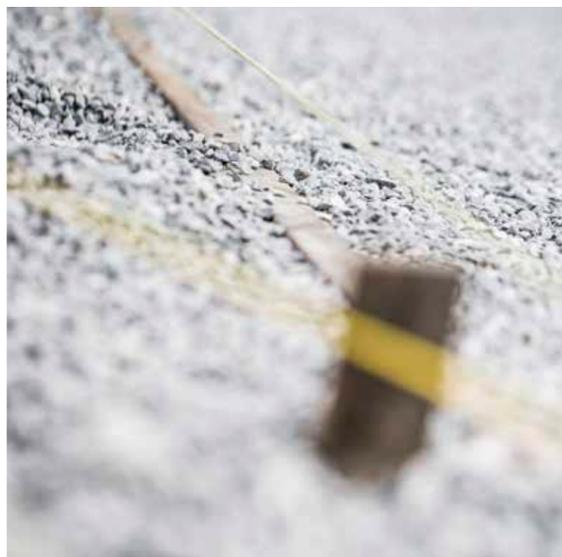
**Thomas Logemann
Stv. Geschäftsführer**



**Unsere Arbeiten zeugen
von höchstem
Qualitätsanspruch
und Lösungsorientierung.**

**Präzise in der Entwicklung,
Planung und Umsetzung, bietet
die Schlub AG das ganze
Spektrum an professionellen
Dienstleistungen im Strassenbau:
kompetente Auftraggeber-
Beratung, präzise Naturstein-
arbeiten, Strassenbau, Tiefbau
und Umgebungsgestaltung.**







Die Schlub AG ist in den Bereichen Strassenbau-Beratung und -Support, Natursteinarbeiten, Strassenbau, Tiefbau und Umgebungsgestaltung tätig. Unser Anspruch ist, in diesen Marktsegmenten bei Planung und Umsetzung von anspruchsvollen Projekten im Kanton Graubünden führend zu sein.

Die Schlub AG evaluiert den Maschinenpark mit grösster Sorgfalt und höchstem Qualitätsanspruch. Hinter jedem Werkzeug und jeder Maschine steht ein detaillierter Evaluationsprozess. Wir legen Wert auf beste Qualität, denn nur so erbringen wir die von unseren Kunden geforderte Top-Leistung.



Takeuchi Kompaktbagger TB 180 FR Wenn es allen anderen Maschinen im Einsatz zu eng wird, laufen die Zero Tails von Takeuchi zu ihrer Höchstform auf. Die kompakten Zero Tails begeistern mit Kraft, Beweglichkeit und höchstem Komfort. Der seitlich platzierte Motor und die Tanks ermöglichen beste Ausführungsqualität auf engstem Raum.



www.schlub...



Der **Strassenfertiger Dynapac F161-6W** vereint Leistungsstärke mit höchster Flexibilität. Der sparsame Motor verfügt über grosse Kraftreserven und sorgt für eine gleichbleibende Verdichtung des Materials auch unter schwierigeren Bedingungen.



Die **Oszillationswalze Hamm DU 90** stellt sich dank innovativer Technik innerhalb von 10 Millisekunden auf veränderte Bodenbedingungen ein (entspricht einer Fahrstrecke der Walze von 1 cm). Durch die statische Auflast und die wechselnden dynamischen Scherkräfte im Material erfolgt eine schnellere, bessere und schonendere Verdichtung.



Die Schlub AG schafft Werte, die Generationen überdauern. Weil wir zu unserer Tradition und Herkunft stehen und mit Leidenschaft und Freude Lösungen bauen. Und weil wir unser Handwerk verstehen.

The image shows a close-up, top-down view of a cobblestone pavement. The stones are dark grey and arranged in a circular pattern that recedes into the distance, creating a strong sense of depth and perspective. A thin vertical line runs down the center of the image, bisecting the circular pattern. In the lower right quadrant, the text "398-mal" is written in a large, white, sans-serif font. Below it, the words "Sorgfalt und Effizienz" are written in a larger, bold, white, sans-serif font, spanning across the bottom of the image.

398-mal
Sorgfalt und Effizienz



ARGE Bahnhofstrasse Chur

Bauherrschaft

Stadt Chur

Baujahr

2012

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Stadt liess mit Start im April 2012 die untere Bahnhofstrasse in Chur mit Natursteinplatten aus Andeerer Granit belegen. So soll das Eintrittsportal in die Stadt in neuem Glanz erstrahlen. Termingerecht am 16. November 2012 konnte die Stadt Chur mit dem offiziellen Eröffnungsfest die untere Bahnhofstrasse der Churer Bevölkerung feierlich übergeben.

Leistungsumfang

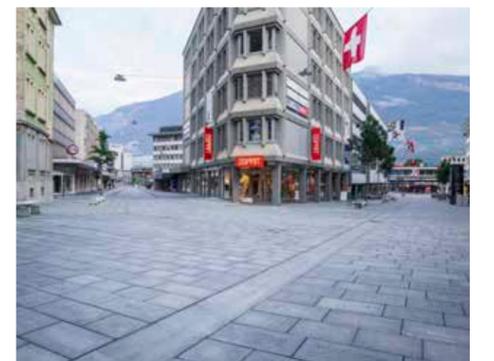
- _ Abbruch Belag
- _ Neubau EW/Trasse
- _ Neubau Gas-/Wasserleitungen
- _ Neubau Swisscom, Cablecom
- _ Ersatz Koffer
- _ Einbau Belags- und Plattenbelag

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| _ Aushub | 1 600 m ³ |
| _ Fundationsschicht | 1 500 m ³ |
| _ Beläge | 2 900 m ² |
| _ Sicker- und Transportleitung | 130 m |
| _ Einlaufschächte | 14 Stk. |

Werkleitungen

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| _ Grabenaushub | 330 m ³ |
| _ Wasserleitung | 195 m |
| _ Gasleitung | 175 m |
| _ EW-Kabeltrasse | 190 m |
| _ Kommunikationsleitung | 120 m |







Überbauung Triangel Parpan

Bauherrschaft

Immojag SA, Parpan

Baujahr

2012

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die von Christoph Sauter Architekten geplante Überbauung Triangel wurde 2012 fertiggestellt. In Parpan zu wohnen und sich hier wohl zu fühlen, heisst, einen unmittelbaren Bezug zur Landschaft, zu Aussicht und den nahen Sportanlagen zu entwickeln. Das Quartier, bestehend aus Hotel und Mehrfamilienhäusern, greift den bestehenden Massstab der Umgebung auf und schafft zugleich eine Verbindung zu den benachbarten Bauten aus den 1970er Jahren.

Leistungsumfang

- _ Aushubarbeiten
- _ Fundationsschicht liefern und einbauen
- _ Erstellen Randabschlüsse mit Natursteinen
- _ Erstellen einer gebundenen Mergelplanie
- _ Pflasterungsarbeiten (Kunst- und Natursteine)
- _ Asphaltbeläge

Hauptmengen Oberbau

_ Aushub	800 m ³
_ Fundationsschicht	600 m ³
_ Planiearbeiten	1 200 m ²
_ Mergelplanie	1 400 m ²
_ Betonverbundsteine	150 m ²
_ Natursteinpflasterung (7/9 Granit)	240 m ²
_ Asphaltbeläge	750 m ²







4-FH Montalin, Domat Ems

Bauherrschaft

U. + R. Vincenz

Baujahr

2015

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Sosio und Partner AG, Domat Ems realisierte an der Via Montalin in Domat Ems ein auffälliges 4 Familienhaus. Wir wurden mit der Planung und Realisierung aller Belagsarbeiten inklusive Randabschlüsse betraut.

Leistungsumfang

- _ Neubau Randabschlüsse
- _ Planie erstellen
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Koffermaterial	40 m ³
_ Natursteinberandung	85 m
_ Fundamente	5 Stück
_ Beläge	260 m ²
_ Natursteinberandung	85 m







Rosgarten Zizers

Bauherrschaft

Bürgergemeinde Zizers

Baujahr

2013 – 2016

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Bürgergemeinde Zizers realisierte eine Gesamtüberbauung mit 6 Mehrfamilien- sowie mehrere Einfamilienhäuser. Das Projekt ist von den Churer Architektenbüro Ritte Schumacher AG ausgearbeitet worden. Die Bauleitung oblag der Hotag AG aus Zizers. Wir wurden für die Planung und Umsetzung der Strassenbauten beauftragt.

Leistungsumfang

- _ Fundation liefern und einbauen
- _ Berandung versetzen
- _ Planie erstellen
- _ Tragschicht einbauen
- _ Deckschicht einbauen

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Fundationsschicht	400 m ³
_ Planiefläche	1 500 m ²
_ Berandung	700 m
_ Tragschicht	270 t
_ Deckschicht	110 t





H29 Berninastrasse/Lago di Poschiavo

Bauherrschaft

Tiefbauamt des Kantons Graubünden

Baujahr

2014

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Projektvergabe für den Neubau der Berninastrasse H29 entlang des Lago di Poschiavo erfolgte mittels einer öffentlichen Ausschreibung durch das Tiefbauamt des Kantons Graubünden.

Leistungsumfang

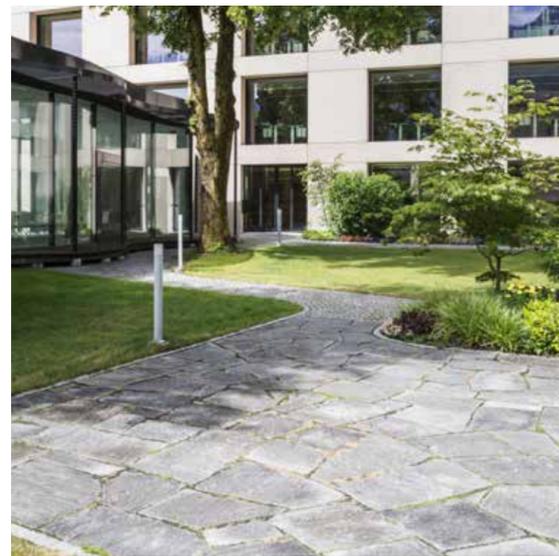
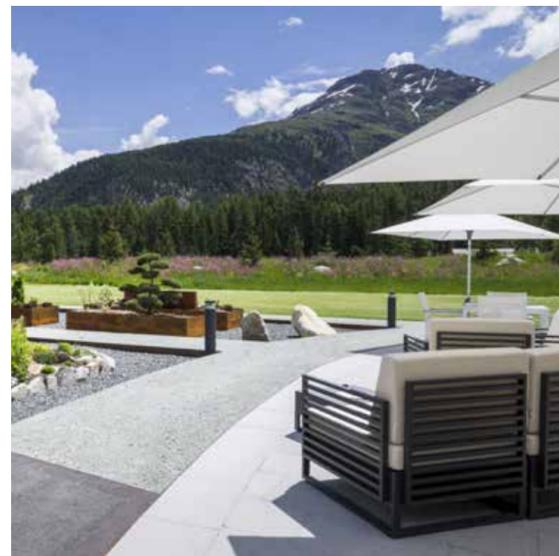
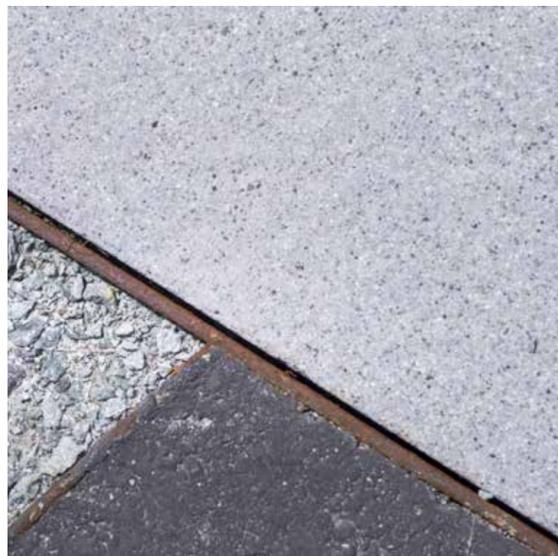
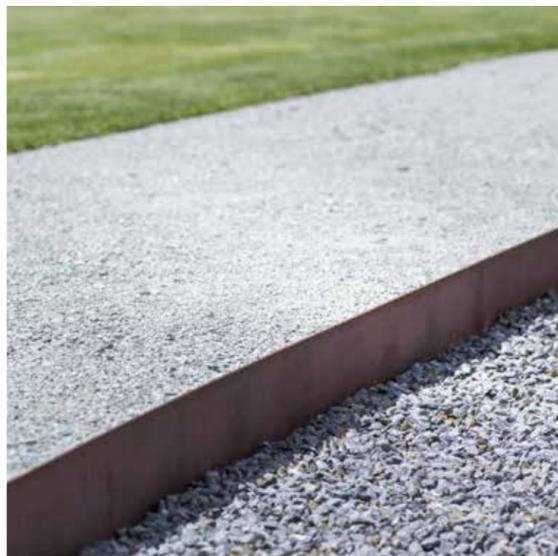
- _ Einbringen 20 cm KS I UG 45
- _ Reinplanie erstellen
- _ Brückenstellplatten kleben
- _ Einbau Tragschicht ACT 22 N
- _ Einbau Binderschicht AC 16 N
- _ Einbau Deckbelag AC 8 N

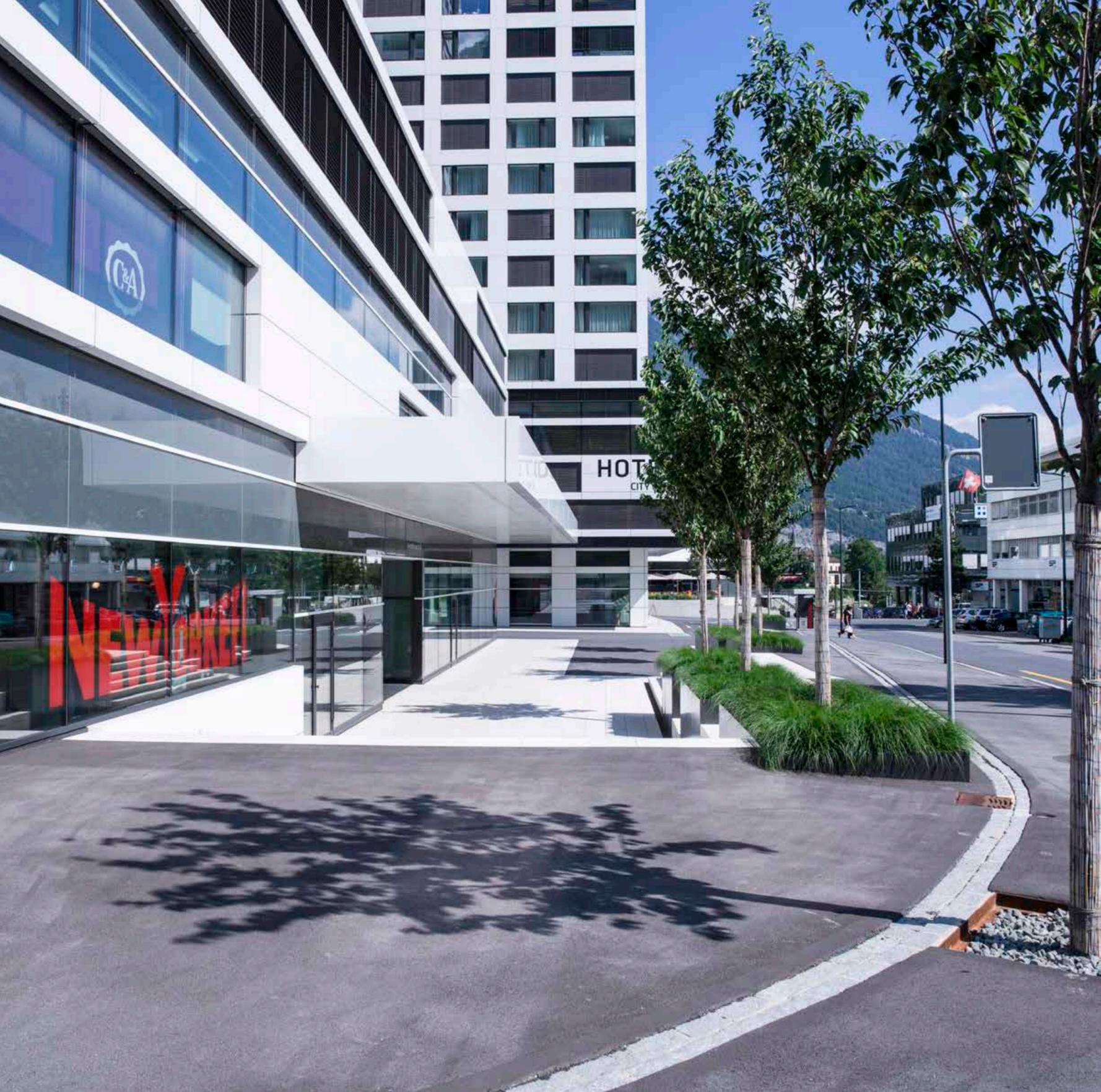
Hauptmengen Oberbau

_ Koffermaterial UG 45	400 m ³
_ ACT 22 N	550 t
_ ACT 16 N	450 t
_ AC 8 N	220 t









Überbauung City West Chur

Bauherrschaft

BG City West

Baujahr

2013

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Im Gewerbeareal Kalchbühl in Chur entstand zwischen 2011 und 2013 das neue Einkaufs- und Gewerbezentrum City West. Das Projekt ist das grösste je in der Bündner Hauptstadt realisierte private Bauvorhaben. Unter Federführung des Architekten Thomas Domenig wurden zwei Hochhäuser errichtet, die jeweils 70 Meter hohen Twin Towers.

Leistungsumfang

- _ Abbruch Belag
- _ Neubau EW/Terrasse
- _ Neubau Gas/Wasserleitungen
- _ Neubau Swisscom, Cablecom
- _ Ersatz Koffer
- _ Einbau Plattenbelag
- _ Durchstossungen

Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Aushub	7 000 m ³
_ Fundationsschicht	9 000 m ³
_ Beläge	7 300 t
_ Plattenbeläge	2 000 m ²
_ Planien	20 000 m ²

Werkleitungen

_ Grabenaushub	330 m ³
_ Wasserleitung	270 m
_ Gasleitung	270 m
_ Kabelschutzrohre	8 500 m
_ Durchstossungen	5 Stk.





CITY WEST
HOTEL & RESTAURANT

CITY WEST

CITY WEST

CITY WEST

HOTEL
P

CITY WEST



Cadonaustrasse 31/33 Chur

Bauherrschaft

Nocasa Baumanagement AG Chur

Baujahr

2016

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Nocasa Baumanagement AG realisierte an der Cadonaustrasse zwei Mehrfamilienhäuser. Wir wurden mit der Planung und Realisierung der Zufahrtsstrasse beauftragt, weiter ist der obere Bereich gleichzeitig durch unsere Spezialisten saniert worden.

Leistungsumfang

- _ Neubau Randabschlüsse
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| _ Beläge | 710 m ² |
| _ Natursteinberandung | 115 m |







Überbauung Rebberg

Bauherrschaft

Nocasa Baumanagement AG Chur

Baujahr

2015

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Nocasa Baumanagement AG realisiert in unmittelbarer Nähe des Fontana-Spitals in Chur die Überbauung Rebberg. Wir zeichneten verantwortlich für die Ausführung aller Belagsarbeiten auf dem Areal inklusive der Zufahrten zur Tiefgarage.

Leistungsumfang

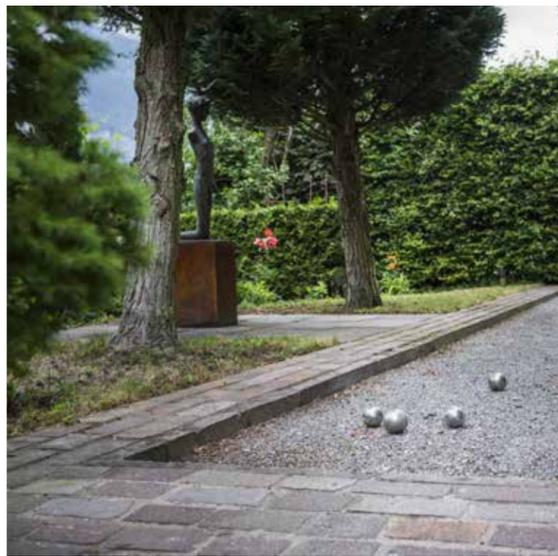
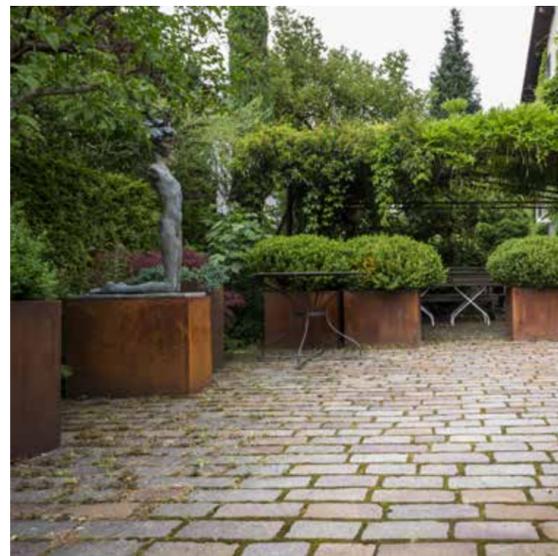
- _ Abbruch Belag
- _ Ersatz Koffer
- _ Neubau Randabschlüsse und Natursteinrigole
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Fundationsschicht	140 m ³
_ Beläge	1 000 m ²
_ Natursteinberandung	315 m









Neubau Clubhaus

Bauherrschaft

Golfclub Lenzerheide

Baujahr

2014

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Der Golfclub Lenzerheide hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Mit dem neuen Clubhaus, dem neuen Halfwayhouse und der Bewässerungsanlage konnten wichtige Projekte realisiert werden. Die familiäre Atmosphäre, die herzliche Gastfreundschaft, die alpine Lage sowie eine erstklassige Küche sind die Markenzeichen des Golfclubs. Das Clubhaus wurde 2014 vom Unternehmen Martin Stöhr Architektur & Gestaltung Davos erbaut.

Leistungsumfang

- _ Fundationschicht
- _ Entwässerungsleitungen
- _ Schächte
- _ Gebundene und ungebundene Reinplanie
- _ Natursteinberandungen
- _ Natursteinplatten
- _ Bogenpflasterung
- _ Asphaltbeläge

Naturstein- und Belagsarbeiten

_ Aushub	80 m ³
_ Fundationschicht	200 m ³
_ Entwässerungsleitungen	50 m
_ Einlaufschächte	3 Stk.
_ Gebundene Reinplanie	180 m ²
_ Reinplanie für Beläge	120 m ²
_ Natursteinberandungen	130 m
_ Natursteinplatten Granit	300 m ²
_ Bogenpflasterung (Luserna 6/8)	250 m ²







Albergo Le Prese

Bauherrschaft
Albergo Le Prese

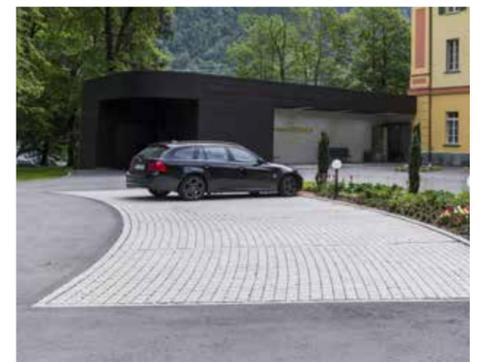
Baujahr
2013

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Das Hotel Le Prese, einst die beste Adresse im Puschlav, ist zu neuem Leben erwacht. Das seit Jahren geschlossene und verlotterte Hotel wurde saniert und im Mai 2013 wiedereröffnet – dank Herz, Geld und Geist aus Basel. Irma Sarasin-Imfeld, Ehefrau des 2005 verstorbenen Privatbankiers Alfred E. Sarasin, mit dem sie unvergessene Tage im Hotel Le Prese verbracht hatte, erwarb das Hotel 2011 und holte es sozusagen in sein Tal zurück. Der Grossvater von Alfred E. Sarasin hatte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts schon bei der Gründung der Berninabahn. Bis heute bedient diese das Hotel Le Prese mit einer eigenen Haltestelle. Nebenbei gehörte die Familie Sarasin, eine Talschaft weiter, 1914 zu den Gründern des Schweizer Nationalparks. Das Engagement und die Verbundenheit der Sarasins in Südbünden haben Tradition.

Naturstein- und Belagsarbeiten

_ Aushub	250 m ³
_ Koffermaterial UG 45	350 m ³
_ Randabschlüsse	450 m ¹
_ Planiefläche	1 050 m ²
_ Verbundsteinfläche	315 m ²
_ Tragdeckschicht AC 8 N	130 t
_ Deckschicht AC 8 N	20 t





1875

CAFFÈ SEMADENI

À LA POSTE

Ricordi



Kaufmannstrasse/Trottoir Grabenstrasse Chur

Bauherrschaft

Stadt Chur

Baujahr

2015/2016

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Stadt Chur saniert im Mai 2015 die Kaufmannstrasse im Hinblick auf die Neueröffnung des Neubaus des Kunsthauses Chur. Die Arbeiten, welche in einer ARGE ausgeführt worden sind, sind pünktlich zur Eröffnung fertig gestellt worden.

Leistungsumfang

- _ Abbruch Belag
- _ Neubau Fernwärme
- _ Neubau EW/Trasse
- _ Neubau Wasserleitungen
- _ Neubau Baumgruben
- _ Ersatz Koffer
- _ Neubau Randabschlüsse und Natursteinrigole
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Aushub	2 700 m ³
_ Fundationschicht	800 m ³
_ Beläge	1 650 m ²
_ Natursteinberandung	410 m
_ Baumgruben	10 Stk.
_ Einlauf- und Kontrollschächte	9 Stk.

Werkleitungen

_ Grabenaushub	1 800 m ³
_ Kanalisationsleitung	150 m
_ Wasser-Leitung	105 m
_ Fernwärme-Leitung	90 m
_ EW-Kabeltrasse	210 m





THEATRAL WELT IN CHUR
29.10. - 23.11.

BERNDTNER
KUNST
MUSEUM
CHUR

MAGGI

S

M



Gewerbehaus Trist Chur

Bauherrschaft

Domenig Architekten AG Chur

Baujahr

2015/16

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Für das von Domenig Architekten realisierte Gewerbehaus Trist in Chur wurden wir für die Planung und Realisierung der Trottoirs inkl. Baumgruben beauftragt, welche in der Verantwortung der Stadt Chur umgesetzt worden sind.

Leistungsumfang

- _ Aushub erstellen
- _ Foundation liefern und einbauen
- _ Berandung versetzen
- _ Planie erstellen
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Aushub	690 m ³
_ Foundationsschicht	1 450 m ³
_ Planiefläche	2 000 m ²
_ Berandung	100 m
_ Tragschicht	580 t
_ Deckschicht	220 t





ALPIQ r54

ALPIQ EMPFANG >
< LINEA RS4
< ALPIQ ANLIEFERUNG

DURCHF AHRT VERBODEN

TEM

garage hoffmann

erwöhn

PNEU

ALPIQ



Fussgängerzone Via Mulin I Via Maistra, St. Moritz

Bauherrschaft

Gemeinde St. Moritz

Baujahr

2008

Projektbeschreibung und Ausgangslage

St. Moritz ist ein Cocktail aus tiefgründigem Naturerlebnis und städtischer Eleganz. An der Via Maistra und an der Via Serlas findet sich eine einzigartige Dichte an Fashion-Boutiquen. Was in Zürich die Bahnhofstrasse oder in Los Angeles der Rodeo Drive, sind in St. Moritz die Via Serlas und die Via Maistra. Von Chanel über Gucci bis Louis Vuitton reiht sich hier alles aneinander, was Rang und Namen im internationalen Modegeschäft hat.

Leistungsumfang

- _ Rohplanie erstellen
- _ Reinplanie erstellen
- _ Drainbeton einbringen
- _ Rigolenelemente aus Natursteinen vesetzen
- _ Randabschlüsse entlang der Häuser versetzen
- _ Reihenpflästerung mit Schalensteinen erstellen

Hauptmengen Oberbau

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| _ Aushub | 300 m ³ |
| _ Drainbeton ca. 20 cm stark | 150 m ³ |
| _ Rigolenelemente versetzen | 225 m |
| _ Randabschlüsse entlang der Häuser | 500 m |
| _ Fläche Reihenpflästerung | 1 500 m |





Kriemler
fine things to wear

LA TAVOLATA
JULI 12/26/27

IER

GNER

Gner

RAYBON'S CH

i



H3a Julierstrasse/Strassenkorrektio Stettli-Parpan

Bauherrschaft

Tiefbauamt des Kantons Graubünden

Baujahr

2014 – 2016

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Für die Strassenkorrektio Stettli-Parpan der Julierstrasse H3a sind wir zusammen mit unseren ARGE-Partnern für die Realisierung beauftragt worden.

Leistungsumfang

- _ Aushub erstellen
- _ Schüttungen erstellen
- _ Sickerleitungen verlegen
- _ Fundation liefern und einbauen
- _ Planie erstellen
- _ 2 Tragschicht einbauen
- _ Deckschicht einbauen

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Abwasserleitungen	1 300 m
_ Fundationsschicht	10 000 m ³
_ Planiefläche	11 000 m ²
_ Tragschicht	3 860 t
_ Deckschicht	750 t





TBA Fürstenau

Bauherrschaft

Tiefbauamt des Kantons Graubünden (Bezirk 7)

Baujahr

2016

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Das Tiefbauamt Graubünden schrieb den Fundationsersatz und den Neubau der Trag- sowie Deckschicht aus. Die Berandung des Trottoirs wurde nur punktuell erneuert. Im gleichen Auftrag erneuerte die Gemeinde den Deckbelag auf dem Trottoir.

Leistungsumfang

- _ Belag abbrechen
- _ Aushub erstellen (20cm)
- _ Fundation liefern und einbauen
- _ Berandung ergänzen
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Altbelag	825 t
_ Aushub	570 m ³
_ Fundationsschicht	560 m ³
_ Tragschicht	500 t
_ Deckschicht	200 t



H29 Berninastrasse, Braita – La Rösa

Bauherrschaft

Tiefbauamt des Kantons Graubünden

Baujahr

2015

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Für das ca. 1300 Meter lange Teilstück H29 Barita-La Rösa der Berniastrasse musste der alte Belag abgefräst und die verbleibende Tragschicht teilsaniert werden. Anschliessend erfolgte der Einbau eines Ausgleichs- und Deckschicht innerhalb von sehr kurzer Zeit.

Leistungsumfang

- _ Fräsen Belag
- _ Entwässerung teilweise neu erstellen
- _ Örtliche Belagssanierungen
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Fräsfläche	9300 m ²
_ Altbelag und Fräsmaterial	2000 t
_ Beläge	1650 m ²
_ Einlauf- und Kontrollschächte	15 Stk.
_ Tragschicht	1800 t
_ Deckschicht	700 t
_ Bankette	1500 m







Strada Campascio 1. und 2. Etappe

Bauherrschaft

Gemeinde Brusio und Tiefbauamt
des Kantons Graubünden

Baujahr

2014 – 2016

Projektbeschreibung und Ausgangslage

Die Verbindungsstrasse Campascio Richtung
Cavaione ist erneuert worden. In diesem Zu-
sammenhang erhielten wir den Zuschlag den
Oberbau der Strasse mit allen Randabschlüs-
sen, bituminösen Belägen und sämtliche
Anpassungen neu zu erstellen.

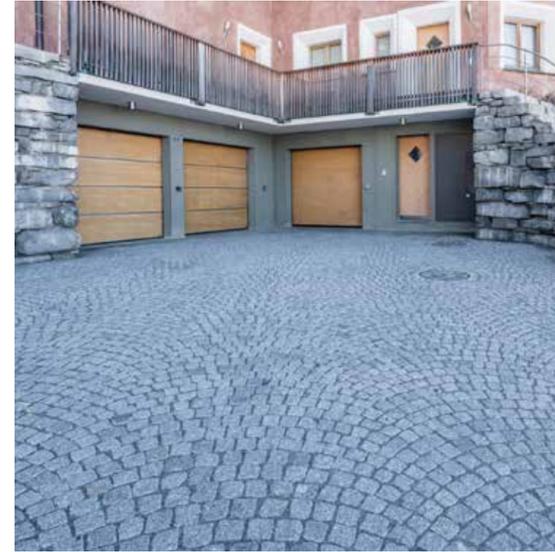
Leistungsumfang

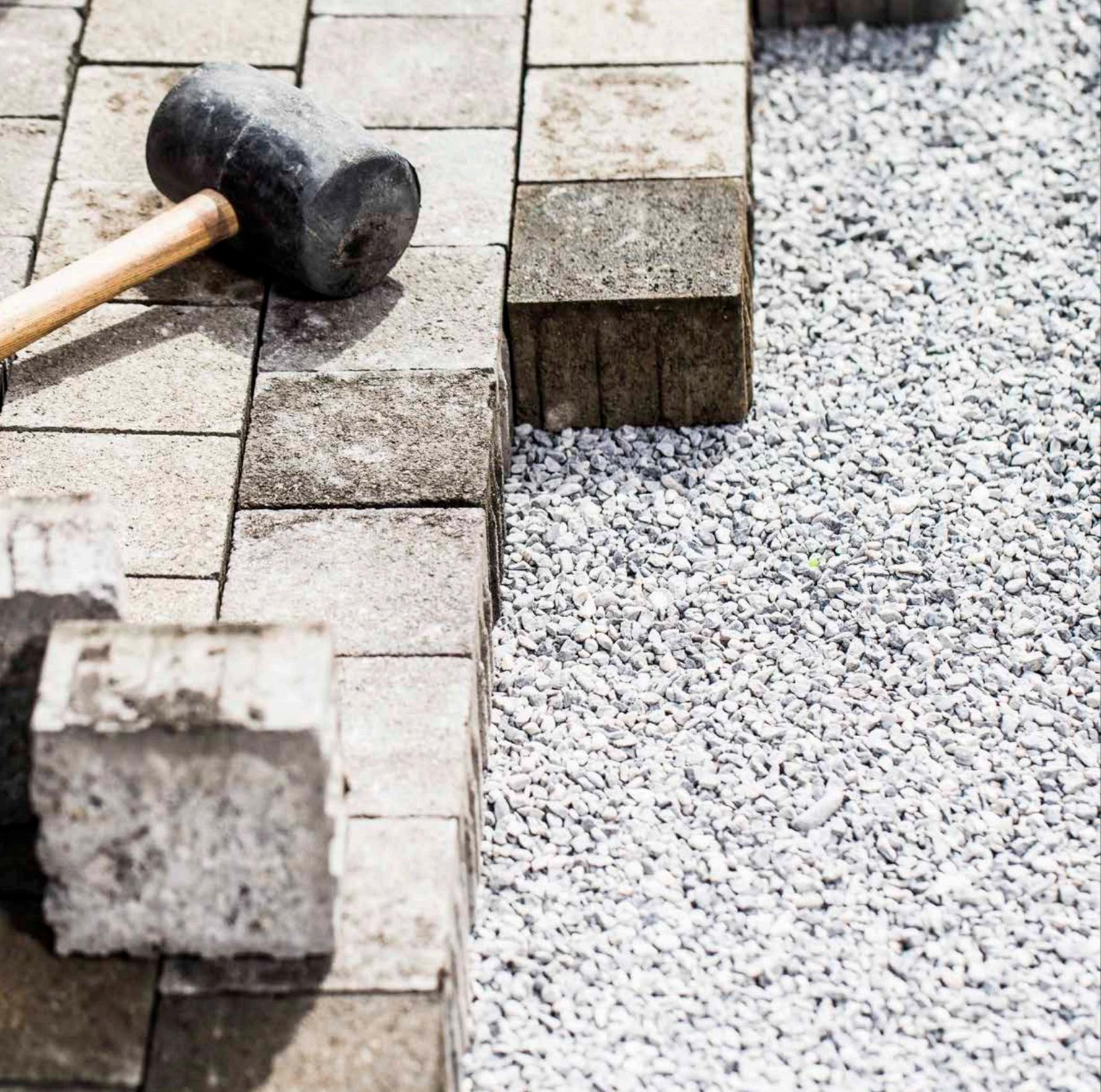
- _ Randabschlüsse erstellen
- _ Foundation liefern und einbauen
- _ Einbau Walzasphalt

Hauptmengen Baumeister- und Belagsarbeiten

_ Natursteinberandungen	600 m
_ Planie	1 700 m ²
_ Tragschicht	400 t
_ Deckschicht	110 t







Impressum

Project owner

Schlub AG Nordbünden
Raschärenstrasse 33
7000 Chur
T +41 81 257 03 30
F +41 81 257 03 49
info.nord@schlub.ch
www.schlub.ch

Schlub AG Südbünden
Via Cumünela 83
7522 La Punt Chamues-ch
T +41 81 854 32 57
F +41 81 854 32 09
info.sued@schlub.ch
www.schlub.ch

Bildwelten

Gaudenz Danuser, Flims

Copyright

Der Inhalt dieses Dokuments ist durch das Urheberrecht geschützt und darf ohne Zustimmung des Urhebers weder ganz noch teilweise kopiert, veröffentlicht, verändert oder übersetzt werden.

Schlub AG, Februar 2017

